

Inhalt

Einführung: Über das Erkenntnisinteresse	9
1. Widerstand in Deutschland: Quellenlage und Rahmenbedingungen.....	14
2. Der „Kreisauer Kreis“ und sein Netzwerk.....	17
Helmuth James Graf von Moltke	18
Theodor Steltzer.....	25
3. Verbindungen im Widerstand: Ein Netzwerk entsteht	32
Der Freundeskreis im Auswärtigen Amt	32
Der Sperr-Kreis	32
Die Goerdeler-Gruppe	33
Verbindungen zu Gegnern des NS-Staates in der katholischen und evangelischen Kirche	34
Die weiße Rose und ihre Verbindungen zu anderen Widerstandsgruppen	35
Falk Harnack, die „Rote Kapelle“ und die „Weiße Rose“	36
Ein Roman und sein Autor: Michael Brink und seine Verbindungen zum Widerstand	39
Nach der Niederlage in Stalingrad: Chancen für einen Umsturz durch Militärputsch oder Attentat?	43
4. Norwegen: Von der Union mit Schweden bis zur deutschen Besatzung	46
Norwegen und seine demokratischen Traditionen.....	46
Die Arbeiterpartei (DNA) wird stärkste politische Kraft	47
Der deutsche Angriff auf Norwegen	49
Quisling putscht gegen die Verfassung	53
Der Bischof von Oslo: Eivind Berggrav	56
Berggravs Arbeit für den Frieden.....	60
Das Scheitern des Administrationsrats	63
Der Soziologe Arvid Brodersen	65
Der Kontakt zu Theodor Steltzer	71

5. Der Widerstand formiert sich	76
Terboven und Quisling regieren das Land	76
Berggrav trifft Himmler und Terboven	79
Berggrav über den Staat und den Gehorsam gegenüber der Obrigkeit: Wenn der Kutscher trunken ist	81
Die Organisation und Struktur des Widerstands	83
Der kommunistische Widerstand	85
Innenfront und Außenfront	88
6. Nachrichten für den Untergrund: Die BBC und die Untergrundzeitungen	91
Die Reden des Königs.....	91
Das Radioverbot und die Radiozeitungen.....	96
Händslag und das schwedisch-norwegische Pressebüro.....	100
Theodor Steltzer als Kurier zwischen Stockholm und Oslo.....	108
7. Die Organisation Norwegens nach deutschem Vorbild und als Teil des zukünftigen „Großgermanischen Reichs“	110
Der Versuch der Gleichschaltung provoziert die Gegenwehr.....	110
Der Kampf um die Universität Oslo	114
Der geheimnisvolle Herr Dr. Weissauer	117
Die Kirche geht in den Untergrund.....	119
8. Oslo: Treffpunkt der Verschwörer: Die vier Reisen Moltkes	124
Die erste Reise nach Oslo und Stockholm.....	124
Der Smedbråten-Kreis.....	127
Berggravs Kontakte trotz Internierung	129
Die zweite Reise nach Oslo und Stockholm.....	130
Moltkes Warnung und die Deportation der Juden.....	134
Die dritte Reise im März 1943.....	145
Der Bericht über die Ereignisse an der Münchner Universität	149
Die Verbreitung des Moltke-Berichts durch die BBC.....	157
Abwurf des Flugblatts über Deutschland.....	159
Moltke bringt den Bericht nach Stockholm.....	160
Die vierte Reise nach Oslo über Kopenhagen.....	166

9. Die letzte Etappe der Besetzung beginnt: Brutalität und Unterdrückung nehmen zu	173
Die Lager im Norden: Kriegsgefangene, Zwangsarbeiter und politische Häftlinge	173
Putsch gegen Terboven und Quisling?	177
Die Operation „Nordlicht“	180
1944: Von Obersturmbannführer an Obersturmbannführer: Versorgungslage und Stimmung miserabel	182
1944–1945: Sabotageaktionen auf Häfen und Eisenbahnlinien	183
10. Das Attentat vom 20. Juli 1944 und die Folgen	186
Die Tage und Stunden in Oslo vor dem Attentat auf Hitler	186
Steltzers Verhaftung	189
Brodersens Flucht nach Schweden	191
Der Prozess und die Todesstrafe für Theodor Steltzer	192
Frithjof Hammersen: Die neue Verbindung zur Heimatfront	194
Die Verbindung Hauge–Hammersen: Ingrid Furuseth als Kontaktperson	197
Aus dem Moabiter Tagebuch Theodor Steltzers	199
Die Rettung Theodor Steltzers aus der Todeszelle	207
Wer war Felix Kersten?	208
Die Rettungsaktion beginnt	211
Berggravs Flucht	214
11. Endkampf oder Kapitulation? Die dramatische Schlussphase des Krieges im Norden	219
Joachim Wolfgang Graf von Moltke	222
Ingrid Furuseth: Die Kontaktfrau zwischen Hjemmefront und dem OKW	223
Evakuierung der deutschen Soldaten nach Schweden?	231
Hektische Tage vor der Kapitulation: 29. April bis 10. Mai 1945	234
Willy Brandt und die letzten Tage der Besetzung Norwegens: Am Rande des Lebens	247
12. Nachspiele: Die Folgen nach 1945	250
Theodor Steltzer	250
Willy Brandt und Theodor Steltzer: Solidarität im Geiste des Widerstands	261
Steltzer und Hermes: Ein Brief an den Bundeskanzler	268

Jowo Graf von Moltke – Nach dem Krieg	272
Frauen im Schatten der Männer – Das Beispiel Ingrid Furueth.....	274
Frithjof Hammersen	276
Arvid Brodersens Kontakte nach 1945.....	280
Eivind Berggrav.....	283

13. Spuren der Vergangenheit: Widerstand, Emigration und

Denunziation	286
Dank	287
Zeitleiste	289
Abkürzungen.....	293
Quellen- und Literaturverzeichnis	295
Abbildungsnachweis	311
Personenregister	312